

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Freitag, den 29. Juli 1881.

(3246-2) **Kundmachung.** Nr. 5673.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der mit dem hierortigen Erlasse vom 13. Juli 1881, Z. 5414, als autorisierter Civilgeometer für die Verwaltungsgebiete Laibach (Stadt und Umgebung) Littai, Voitsch und Adelsberg mit dem Wohnsitz in Laibach erklärte Rudolf Postl den Eid in dieser Eigenschaft am 19. Juli 1881 abgelegt hat.

Laibach, am 20. Juli 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3270-2) **Concursausreibung.** Nr. 3919.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten prov. Gefangenaufseherstelle II. Klasse mit dem Gehalte jährlich 260 fl. ö. W. und 15 Procent Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 1. August 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1882, Z. 60 R.-G.-Bl., oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Z. 266 R.-G.-Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach, am 23. Juli 1881.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(3247-2) **Kundmachung** Nr. 8264.

des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen à 100 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente).

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 100 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente) wird an den nachfolgenden Terminen beginnen:

Bezüglich der Silberrente-Obligationen mit Jänner-Verzinsung: am 1. September 1881, bezüglich der Notenrente-Obligationen mit Februar-Verzinsung: am 1. Oktober 1881, bezüglich der Silberrente-Obligationen mit April-Verzinsung: am 1. Dezember und bezüglich der Notenrente-Obligationen mit Mai-Verzinsung: am 1. Jänner 1882.

2.) Die neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 100 fl. enthalten 27 Halbjahrs-Coupons und einen Talon.

Die neuen Couponsbogen können — von den sub 1. aufgeführten Terminen angefangen — erhoben werden:

- a) bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien;
- b) bei den k. k. Länderkassen außerhalb Wiens und der k. k. Steuerämtern;
- c) bei den königl. ung. Kassen und Ämtern, welche die Einlösung der Coupons den Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vornehmen;
- d) in Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Basel, Berlin, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a.M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mailand, Mannheim, München, Nürnberg, Paris, Stuttgart, Venedig, Zürich bei den an jenen Plätzen bekannt zu gebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittelst Consignationen getrennt nach Kategorien (Noten- oder Silberrente) und Zinsenterminen, einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Kategorie ist ein Summarium mit Angabe der

Anzahl Pakete, Termine und Stückzahl des Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen; auf der Rückseite solcher Talons ist der Name und Wohnort des Einreichers anzugeben.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür erkommenden Couponsbogen den Parteien noch am Einreichungstage ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hierbei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines werden erfolgt werden.

4.) Bei den im § 2 sub b, c und d genannten Stellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse zu überreichen, welche die wesentlichen Merkmale des Talons (Kategorie, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes unterfertigt werden müssen. Für die Talons jedes Termins ist ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Anmeldungsclausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien unentgeltlich verabfolgt.

Laibach, am 23. Juli 1881.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(3276-3) **Lehrerstelle.** Nr. 853.

An der neu errichteten einlässigen Volksschule zu Bojzlo ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., welcher jedoch noch der Genehmigung von Seite der Landesvertretung bedarf, und dem Genusse eines Naturalquartiers in definitiver, eventuell provisorischer Weise zu besetzen und sind einschlägige Gesuche bis 15. August 1881

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 23. Juli 1881.

(3254-3) **Kundmachung.** Nr. 4981.

Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

## Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Breg

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht aufliegen, bis 6. August Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 7. August l. J.

hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansuchen deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22ten Juli 1881.

# A n z e i g e b l a t t .

Proisourants für k. k. Staatsbeamte über

## Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-57

(3074-2) Nr. 5042.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15ten April 1880, Z. 3343, auf den 7. August 1880 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Antonia Heß von Mötting gegen Ive Starasinić von Krasine Nr. 14 pcto. 150 fl. f. A. wird mit dem vorigen Anhange auf den

20. August 1881

reassumiert.  
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten Mai 1881.

(2986-3) Nr. 4819.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Deu von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lorenz Borman von Klenil gehörigen, gerichtlich auf 1353 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den 20. September

und die dritte auf den 20. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1881.

(2945-3) Nr. 3406.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Unterkopiz (nom. des minderj. Josef Kodrič, durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Prestar von Jezno Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 349 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Juni 1881.

(3158-1) Nr. 2876.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 44/d, Rectf.-Nr. 38/d vorkommende, auf Anton Kapš aus Winkel Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität Parc.-Nr. 594 und 595 wird über Ansuchen des Johann Krobe von Thurn, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24sten August 1878, Z. 2888, per 48 fl. 63 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. August und am

23. September

um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1881.

(2789-2) Nr. 602.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 20. März 1879, Z. 1954, auf den 1. Oktober 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Gregore als Besignachfolger des Andreas Gregore von Pudob Nr. 29 gehörigen Realität sub Urb. 64, Rectf.-Nr. 58 ad Herrschaft Schneeberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten April 1881.

(3286-2) Nr. 2083.

## Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Thomas Velikajne von Unteridria die mit dem Bescheide vom 27. April 1881, Z. 1586,

siftierte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 956/98 vorkommenden, dem Franz Birc von Sablog gehörigen, gerichtlich auf 4230 fl. geschätzten Realität neuerlich bewilligt, und werden zur Vornahme derselben die

4. August,

1. September und

6. Oktober 1881,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten Mai 1881.

(2947-3) Nr. 5046.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Jenko von Oberfernitz (durch Herrn Dr. Suppan) die executive Versteigerung der dem Josef Seršen von Suchadole gehörigen, gerichtlich auf 2425 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 521 vorkommenden, in Suchadole gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1881.

(3204—3) Nr. 3124.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Frau Maria Bertove von St. Veit peto. 91 fl. 14 kr. s. N. die mit Bescheid vom 4ten September 1878, Z. 5126, auf den 14ten Dezember 1878 angeordnete und sistierte dritte executive Feilbietung der auf 350 fl. bewerteten, dem Executen zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 78: Haus sammt Stall und Bezugsrechten in der Gemeindefeldung und in den Planoten und pag. 81 Weingarten sammt Weinacker brajda Zadnik, reassumiert und auf den

12. August 1881,

um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten Juni 1881.

(3173—3) Nr. 4384.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kopriva (durch L. Svetec) die executive Versteigerung der dem Johann Čebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 151 Band II, S. 41 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

19. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 23sten Mai 1881.

(3116—3) Nr. 2864.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Friederike Tschelachnig von Laibach die executive Versteigerung der der Antonia Samša von Obergurt gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1 ad Pfarrgilt Obergurt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Juli 1881.

(3114—3) Nr. 4842.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Valenti aus Dornegg wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen von Seite der Josefa Hodnik als Ersteherin der am 1. April 1879 exec. veräußerten, dem Josef Mikuletic aus Dobropolje gehörigen, gerichtlich auf 5640 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 42 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem die Relicitation dieser Realität sowie über Ansuchen der Johanna Zerouschek aus Feistritz die Uebertragung der mit Bescheid vom 4. März 1881, Z. 1699, auf den 24. Juni 1881 angeordneten Relicitation derselben Realität bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Unkosten der Ersteherin eine einzige Tagsetzung auf den

5. August 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, dass die Realität bei dieser Feilbietung auf Grund der frühern Licitationsbedingungen auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Juni 1881.

(3172—3) Nr. 5150.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grile von Watsch wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die executive Relicitation der dem Andreas Bregar, resp. dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten, laut Licitationsprotokolles de praes. 12. Juni 1878, Zahl 4207, von Thomas Bregar von Radersch um 1105 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 108, Rectf.-Nr. 90 ad Ponovic bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

12. August 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 8ten Juni 1881.

(3171—3) Nr. 5252.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Josef Roder in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 146/1, Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 10ten Juni 1881.

(3198—3) Nr. 2845.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Kosić von Gora die exec. Versteigerung der dem Josef Krašovic von dort Nr. 1399 gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1099 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Mai 1881.

(3008—3) Nr. 3541.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Kaspar Tomc von Kupa gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kupa sub Einlg.-Nr. 47 und 48 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1881.

(3199—3) Nr. 2917.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Friefach die executive Versteigerung der dem Anton Dejak von Niedergereuth gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 606 O ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Mai 1881.

(3211—3) Nr. 15,039.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Katharina Babnik von Kleingupf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. März 1881, Z. 6870, auf den

6. August 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 48 ad St. Martin tom. I, fol. 191 mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 8. Juli 1881.

(3111—3) Nr. 4508.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo abwesenden Ursula Brumen oder Brumen aus Grafenbrunn, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Škerl von Grafenbrunn Nr. 82 wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg für Ursula Brumen aus Grafenbrunn im Grunde des Abhandlungserlasses vom 28. August 1816 haftenden Hypothekarforderung per 600 fl. C. M. sammt Anhang sub praes. 10. Juni 1881, Z. 4508, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. August 1881,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Logar von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juni 1881.

(3149—3) Nr. 6477.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes hier die exec. Versteigerung der den Johann Hraštar'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1385 fl. geschätzten, in Großtal gelegenen, sub Rectf.-Nr. 151, Urb.-Nr. 259 ad Weißenstein vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

19. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Juni 1881.

(3014—1) Nr. 3538.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Jakob Puhar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einlg.-Nr. 101 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. August, die zweite auf den

19. September und die dritte auf den

19. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(3006—1) Nr. 3536.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Ulrich Aljas von Graße Hs.-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 5103 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den

20. September und die dritte auf den

20. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(3016—1) Nr. 3534.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Anton Gregorc von Birkendorf gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 516 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

16. September und die dritte auf den

17. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Mai 1881.

(3073—1) Nr. 5716.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 28sten November 1879, Z. 9430, auf den 16ten April und 14. Mai 1881 angeordnete zweite und dritte executive Realsfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonie Hefz von Wöttling (durch den Nachthaber Herrn Anton Prosenik von dort) gegen Marko Petrič von Bojansdorf Nr. 34 (durch dessen Vormundschaft) peto. 235 fl. wird mit dem frühern Anhang auf den

20. August und den 17. September 1881 reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 28. Mai 1881.

(3007—1) Nr. 3543.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Cvirn von Dvorje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Bischoflad sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

17. September und die dritte auf den

17. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1881.

(3168—1) Nr. 2949.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zadnik von Feistritz die exec. Versteigerung der der Minna Sodja von Zereka Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 266 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 1155 ad Herrschaft Welbes bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

19. August, die zweite auf den

19. September und die dritte auf den

19. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Juli 1881.

(3169—1) Nr. 3273.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) in die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Michael Pauli von Lachowitsch gehörigen Realitäten, und zwar Extr.-Nr. 31, Urb.-Nr. 506 ad Grundbuch der Herrschaft Michelfstetten, geschätzt auf 3470 fl., und Urb.-Nr. 12/b, tom. III, pag. 2057 ad Grundbuch Com-menda St. Peter, gerichtlich geschätzt auf 50 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den

16. September und die dritte auf den

12. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Juni 1881.

(3200—1) Nr. 3934.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stole Verlinic von Bojanze die executive Versteigerung der dem Mathias Zagar von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 266 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 987 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

17. September und die dritte auf den

17. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten Juli 1881.

(3280—1) Nr. 5338.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Savric von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 128/VI, fol. 744/V ad Herrschaft Gurksfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

10. August, die zweite auf den

10. September und die dritte auf den

12. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 17ten Mai 1881.

(3078—1) Nr. 1238.

### Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der vom Peter Schulle von Wuschinsdorf erstanden Realität sub Extr.-Nr. 8 der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf auf den

13. August 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 1sten Februar 1881.

(3278—1) Nr. 5336.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Kaspar Bormann von Brezovo gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ad Gut Arch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den

14. September und die dritte auf den

15. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15. Mai 1881.

(3284—1) Nr. 5169.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kravajna (durch Herrn Franz Ruttin in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Martin Badnu von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 292 ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. August, die zweite auf den

20. September und die dritte auf den

20. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1881.

### Eingesendet.

Mehrere Besucher der Tivoliquelle stellen die Frage an die löbliche Tivolisection des Gemeinderathes, von wo aus die Erlaubnis ertheilt wurde, durch das tägliche Waschen der verschiedenen Wäsche die Quelle zu verunreinigen? Man ist nicht in stande, ein Glas reines Wasser zu trinken, schon ein passanter vergeht einem der Appetit. (3300)

Wir ersuchen um gefällige Antwort.

### Post-Expeditior.

Beim gefertigten k. k. Postamt ist die zweite Postexpeditiorstelle mit 1. September 1881 zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre instruierten Gesuche unter Recommendation an das gefertigte Postamt einzusenden bis 15. August 1881. Gehalt monatlich 35 fl. nebst eingerichteter Wohnung, Beleuchtung und Beheizung. (3287) 3-3

K. k. Postamt Krainburg.

### Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Berufsstörung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 8

### Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-59

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patenturheber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(3266-1) Nr. 5249.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Rathschluß vom 5. Juli 1881, Z. 666, über Paul Einl von Göttenitz wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt hat und daß für denselben Georg Weber von Göttenitz Nr. 18 als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Juli 1881.

(3253-2) Nr. 1818:

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 1. Februar 1881, Zahl 721, gegen Johann Kosir von Neumarkt (Bugled) Nr. 22 wegen Wahnfinnes die Curatel zu verhängen befunden, und sei demselben Valentin Bentkovic von Neumarkt zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1881.

(3259-2) Nr. 4885.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Bukovnik von Trata für die unbekanntten Rechtsnachfolger der Tabulargläubiger Anna Simnovec, Johann Bukovnik, Gertraud Bukovnik, Barthelma Nos und Johann Proffen lautenden Realfeilbietungsbescheide Zahl 3544 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1881.

## Als vorzügliche Capitalsanlage

werden zum Ankaufe empfohlen die

(3273) 6-2

### 3proc. Los-Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Nächste Ziehung schon am 16. August d. J.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit auf die neu emittirten

### 4 1/2 proc. und 4proc. 50jähr. Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Cursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, verkauft billigst die

### Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Gesetzlich deponirte Schutzmarke.

Unentbehrlich für jede Familie und Haus.

Hauptbestandtheile Extracte aus schweizer Medicinalkräutern. — Zuträglicher und billiger als alle Bitterwasser.

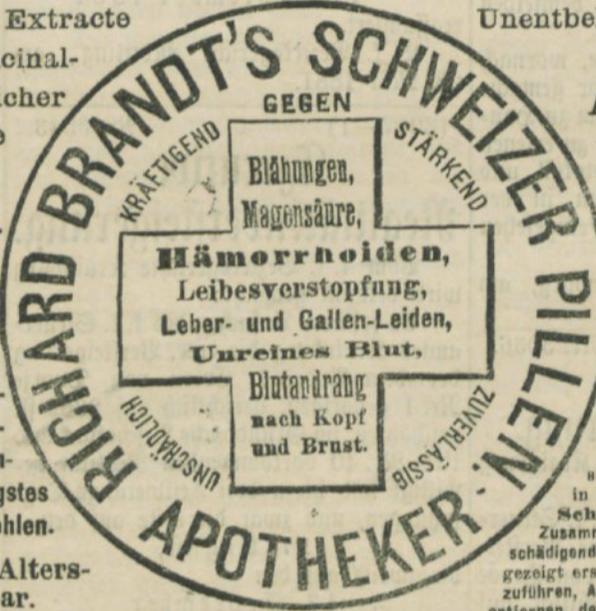
Nach specieller ärztlicher Verordnung bereitet.

Bei Verdauungs-Störungen (Appetitlosigkeit), Hämorrhoidalbeschwerden, Unterleibsleiden, als zuträglichstes, wirksamstes und billigstes Hausmittel bestens empfohlen.

Für Leidende aller Altersklassen anwendbar.

Verdauungsapparat neu zu beleben und zu kräftigen, als ein reelles, sicheres, schmerzloses und dabei billiges Heilmittel bewährt, welches Jedermann empfohlen zu werden verdient. Es bleibt Jedem überlassen, sich vor Gebrauch der Pillen einen ausführlichen Prospect, welcher zahlreiche Urtheile aus ärztlichen Kreisen über ihre Anwendung enthält, in den unten angegebenen Apotheken, welche die Schweizerpillen stets vorräthig halten, geben zu lassen. Man verlange ausdrücklich nur Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche nur in Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à 70 Kr. und kleineren Versuchs Dosen, 15 Pillen zu 25 Kr., abgegeben werden. Jede Schachtel trägt eine rothe Etiquette mit dem schweizer Kreuz, in welchem sich der nebenstehende Namenszug des Verfertigers befinden muss.

Laibach: Apotheker Wilhelm Mayr.



Angenehm und leicht zu nehmen. Sanft lösend und schmerzlos.

Bei Geschwüren, Hautausschlägen, Gicht und Rheumatismus durch ihre blutreinigende Wirkung heilkräftig.

Nach übereinstimmenden Urtheilen einer grossen Reihe angeeigneter schweizer, deutscher und österr. pract. Aerzte u. verschiedener medicinischer Fachzeitschriften, haben sich die von dem Apotheker R. Brandt in Schaffhausen (Schweiz) bereiten Schweizer-Pillen durch ihre glückliche Zusammensetzung, ohne jegliche des Körper schädigenden Stoffe, in allen Fällen, wo es angezeigt erscheint, eine reizlose Oeffnung herbei zu führen, Ansammlungen von Galle und Schleim zu entleeren, das Blut zu reinigen, sowie den ganzen Verdauungsapparat neu zu beleben und zu kräftigen, als ein reelles, sicheres, schmerzloses und dabei billiges Heilmittel bewährt, welches Jedermann empfohlen zu werden verdient.

Handwritten signature: R. Brandt

(3272) 12-4

Visitenkarten in hübscher Ausführung und zu billigen Preisen empfohlen von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

(3261-2) Nr. 4789.

### Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Juli 1880, Z. 3791, der aus Jdenstavas Nr 14 gebürtige, seit dem Jahre 1848 verschollene Jakob Wibrich für todt erklärt.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 20. Juli 1881.

(3258-2) Nr. 4941.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache der minderjährigen Franz und Peter Mede (durch ihre Vormünder) gegen Andreas Lahovic von Strochein für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Dolcher lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 4002 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Juli 1881.

(3255-2) Nr. 4816.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Cvirin lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3543 dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juli 1881.

(3178-3) Nr. 7874.

### Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Magdalena Sinkove von Gereuth wird Jakob Petkovsek von Gereuth als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 22. Mai 1881, Z. 4314, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Juli 1881.

(3257-2) Nr. 4817.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Alexander Zmerzlkar von Mitterdorf für die unbekannt wo befindliche Gertraud Zmerzlkar lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3542 dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juli 1881.

(3256-3) Nr. 4942.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache der Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Mencinger) gegen Maria Ronc von Gorice für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob Urbanc lautende Realfeilbietungsbescheid vom 31. Mai l. J., Z. 3852, dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Juli 1881.

(2349-1) Nr. 1702.

### Bekanntmachung.

Dem Josef Bestic von Brilischje Sz. Nr. 30, dann den Jojo und Mito Erdelac von dort Nr. 5, unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. April 1881, Z. 1702, des Janko Bolovic von Unterprilischje Nr. 10 (durch Anton Kupljen, k. k. Notar hier) Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

27. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. April 1881.

(2344-1) Nr. 1183.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Windischmann und dessen Gattin von Kofsbüchel, Mathias Homigmann von Gottschee und Johann Windischmann von Lichtenbach, unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. März 1881, Z. 1183, der Mathias und Agnes Sterbenc von Kleče Nr. 1 auf Löschung mehrerer Satzposten Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den

20. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1881.